

## Themenpapier Nr. 2: Vollständige und korrekte Honorarabrechnung

„Die PVS ergänzt meine Arbeitsweise – indem sie seriös und absolut korrekt für mich abrechnet.“



„Der Qualitätsanspruch der PVS deckt sich mit meiner eigenen Philosophie für meine Arbeit: Ich mache nur das, was ich kann. Und das, was ich kann, mache ich richtig und korrekt.“

In der derzeitigen Situation, in der das Antikorruptionsgesetz viele Ärzte verunsichert, ist eine juristische Sicherheit bei allen Prozessen ungemein wichtig. Aber: Meinen Rechnungslauf praxisintern vollständig und absolut korrekt umzusetzen, halte ich für zeitlich problematisch und inhaltlich kaum machbar. Deshalb bin ich Mitglied bei der PVS.

Gerade weil diese Vorgänge so sensibel sind, ist es mir wichtig, dass meine Privatliquidation nicht nach Schema F, sondern individuell abgewickelt wird. Meine PVS-Ansprechpartnerin weiß, wie ich abrechnen will: nämlich korrekt. Ich kann mich darauf verlassen, dass die Abrechnung nach meinen individuellen Vorgaben erledigt wird, sodass weder ich noch meine Patienten mit unnötigen Rückfragen oder verzögerten Zahlungen rechnen müssen.

Manche Anbieter versprechen ja, die Abrechnung auf Gedeih und Verderb zu optimieren, auch im juristisch grauen Bereich. Für mich kommt das nicht in Frage. Ich weiß: Das Vertrauen meiner Patienten ist für den nachhaltigen Erfolg meiner Praxis unerlässlich! Wer für vermeintlich mehr Honorar das gute Arzt-Patienten-Verhältnis aufs Spiel setzt, schießt sich ganz schnell selbst ins Aus. Deshalb lasse ich mich auch schon im Vorfeld neuer Maßnahmen von der PVS beraten, zum Beispiel, bevor wir in der Praxis neue Verfahren implementieren. So bin ich von Anfang an auf der sicheren Seite.“

*Dr. med. Katja Linke aus Viernheim  
Mitglied der PVS seit 2004*



**Praxiskonzept:**  
hausärztliche Privatpraxis für Patienten mit gehobenem Anspruch

Niedergelassene Ärztin seit: 2004

**Gemeinschaftspraxis?**

ja  nein

**Anzahl Mitarbeiter:**

5 medizinische Fachangestellte

**Anteil Privatpatienten:**

68 %

**Anteil GKV-Patienten:**

32 %

## Hintergrund

Wer als Arzt heute die Privatliquidation praxisintern abwickelt, steht vor mehr als einer Herausforderung. Nicht nur ist die Honorarabrechnung auf Grund der veralteten GOÄ mit ihrer unüberschaubaren Anzahl an Kommentierungen und Empfehlungen zu Analogziffern sehr zeitaufwändig. Dem „GOÄ-Laien“ unterläuft bei der Abrechnung schnell einmal ein Fehler. Im besten Falle verliert er durch falsch angewandte GOÄ-Ziffern oder Steigerungssätze lediglich einen Teil des Honorars, das ihm für die erbrachten Leistungen zusteht.

Oftmals kommt allerdings vermeidbarer Schriftwechsel mit Patienten und Kostenträgern hinzu – nämlich dann, wenn Positionen angezweifelt und Begründungen eingefordert werden. Kommt dies öfter vor, ist das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt gefährdet. Im schlimmsten Falle entsteht der Verdacht auf Abrechnungsbetrug. Und der kann, auch wenn er sich nach Aufnahme der Ermittlungen als falsch herausstellt, beträchtlichen Schaden anrichten.

## Lösung

Das Angebot der PVS ist darauf ausgerichtet, Transparenz und Vertrauen zu schaffen. Um dies sicherzustellen, setzt die PVS auf zwei bewährte Prinzipien:

### + Individuelle Abrechnung

Bei der PVS hat jeder Arzt einen persönlichen Ansprechpartner, der Fachgebiet, Praxisbesonderheiten und individuelle Abrechnungsvorgaben kennt. So können sich unsere Mitglieder darauf verlassen, dass alles nach ihren Vorstellungen abläuft.

## Herausforderung

Ist ein Abrechnungsdienstleister die Lösung? Für viele Selbstabrechner ist dies offenbar nicht der Fall – trotz der höheren GOÄ-Kompetenz der professionellen Abrechner und der zeitlichen wie finanziellen Entlastung. Sie befürchten, die Kontrolle über die Handhabung ihrer Rechnungen und damit auch über die gute Beziehung zu ihren Patienten zu verlieren. Denn: Wie kann der Arzt wissen, dass er sich auf die Genauigkeit, Korrektheit und Integrität des Dienstleisters verlassen kann?

A donut chart with a grey border and a white center, showing 60% of the circle filled with grey. The number '60%' is written in the center of the chart.

60%

60% der Selbstabrechner lehnen die Zusammenarbeit mit einem Abrechnungsdienstleister ab, weil sie die Kontrolle über die Abrechnung nicht abgeben wollen.\*

A donut chart with a grey border and a white center, showing more than 80% of the circle filled with grey. The text '>80%' is written in the center of the chart.

>80%

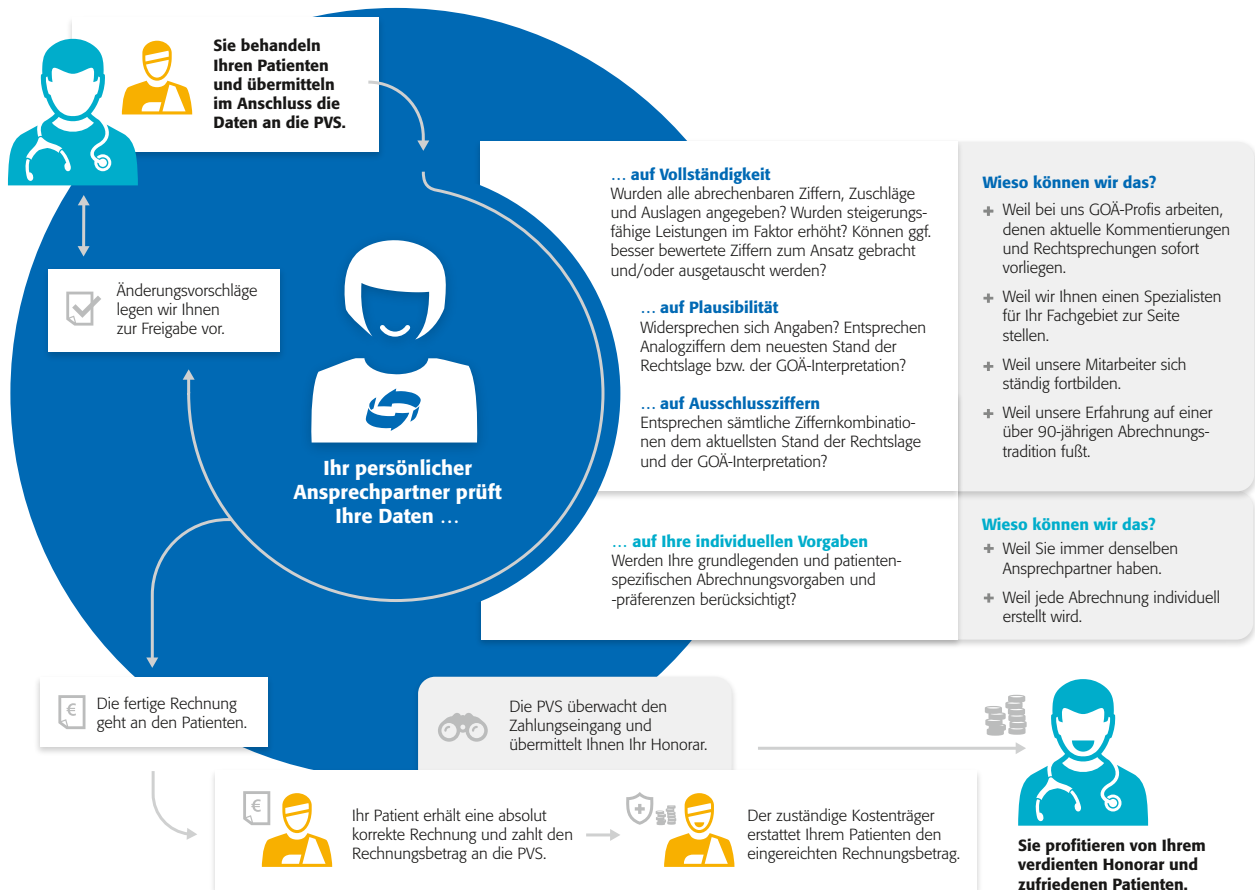
Über 80% der Fremdadrechner nennen „höhere Honorare durch Prüfung auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Plausibilität“ als Argument für die PVS.\*

### + GOÄ-Fachwissen

Bei der PVS erstellen GOÄ-Fachkräfte die Abrechnung. Zu ihnen gehören Spezialisten für sämtliche Fachgebiete. Ihre Kenntnisse der GOÄ-Auslegung und der rechtlichen Lage sind stets auf dem aktuellsten Stand. Das Ergebnis: eine vollständige und korrekte Abrechnung – und dadurch weniger Honorarverlust.

\*DocCheck-Studie zur „Zielgruppe Arzt“ (2014)

## Wie die PVS Ihre Rechnungen erstellt



## Und wenn doch einmal Fragen aufkommen?



### Ihr Patient hat Fragen zur Rechnung

Wir stehen Ihren Patienten persönlich zur Verfügung und klären sämtliche Fragen rund um die Rechnung – natürlich mit Ihrem Einverständnis.



### Beanstandungen vom Kostenträger

Wir nehmen Ihnen sämtliche Korrespondenzen mit Kostenträgern wie Krankenversicherungen, Beihilfestelle oder Berufsgenossenschaften ab – und verargumentieren Ihre Forderungen bis zur Klärung.

## So funktioniert die persönliche Zusammenarbeit

### + Zuteilung

Die Zuteilung der PVS-Fachkräfte erfolgt nach Spezialisierung, z. B. Innere Medizin, Chirurgie, HNO oder Gynäkologie.

### + Kennenlernen

Im Erstgespräch werden alle Parameter der Zusammenarbeit abgeklärt. Im weiteren Verlauf reduzieren sich die notwendigen Rückfragen, denn die PVS lernt Sie immer besser kennen – und Sie vermeiden potenzielle Abrechnungsfehler bereits bei der Dokumentation.

### + Kontrolle

Sämtliche mögliche Änderungen an Ihrer Abrechnung werden Ihnen zur Freigabe vorgelegt.

Die PVS bietet ihren Mitgliedern persönliche Ansprechpartner und ein durchdachtes Leistungsangebot. Welche Leistungen genutzt werden, entscheidet jedes Mitglied individuell.

## Diese PVS-Leistungen nutzt Frau Dr. Linke:

- + Honorarabrechnung**  
Rechnungserstellung und persönliche Besprechung gemäß praxisindividuellen Vorgaben und nach Maßgabe aktueller GOÄ-Auslegungen
- + Kontomanagement**  
Überwachung der Zahlungseingänge, Bereitstellung eines Kundenkontos, direkte Übermittlung aller steuerrechtlich relevanten Unterlagen
- + Korrespondenz**  
Bearbeitung von Patientenanfragen und Rückfragen von Kostenträgern
- + Forderungsmanagement**  
Außergerichtliches und gerichtliches Mahnwesen, Adressermittlung, Angebot von Ratenzahlungen, optionale Bonitätsprüfung
- + Statistiken und Auswertungen**  
Umsatzvergleich, GOÄ-Häufigkeitsstatistik, Fachgruppenvergleiche
- + Onlineportal**  
Optimierte Prozesse durch papierlose Praxisorganisation

## Erfolg

„Eine gute Dienstleistung ist immer eine individuelle Sache – der reibungslose Ablauf meiner Privatliquidation beweist das: Durch die vollständige, auf Plausibilität, GOÄ- und Rechtskonformität geprüfte Abrechnung der PVS haben wir eine Rückfragequote im Promillebereich – und das ist gut für alle Beteiligten. Im seltenen Fall einer Rückfrage habe ich die Rechtsabteilung der PVS an meiner Seite. Das Ergebnis: Die Abrechnungssituation in meiner Praxis ist so nachvollziehbar, dass unsere Forderungen problemlos durchgesetzt werden können.“

*Dr. med. Katja Linke  
aus Viernheim  
Mitglied der PVS seit 2004  
[www.praxislinke.de](http://www.praxislinke.de)*



## Über die PVS

Seit über 90 Jahren stehen die Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS) Ärzten in allen Belangen rund um die Privatliquidation als Partner zur Seite.

Als ärztliche Gemeinschaftseinrichtung bietet die PVS fachliches Know-how, Expertenwissen zur GOÄ, professionelles Forderungsmanagement und persönlichen Patientenservice. Zahlreiche weiterführende Dienstleistungs- und Informationsangebote runden das Profil der PVS ab.